

Nationale Finanzbildungsstrategie in der Umsetzung

Unterrichtsangebote und Finanzbildungsportal

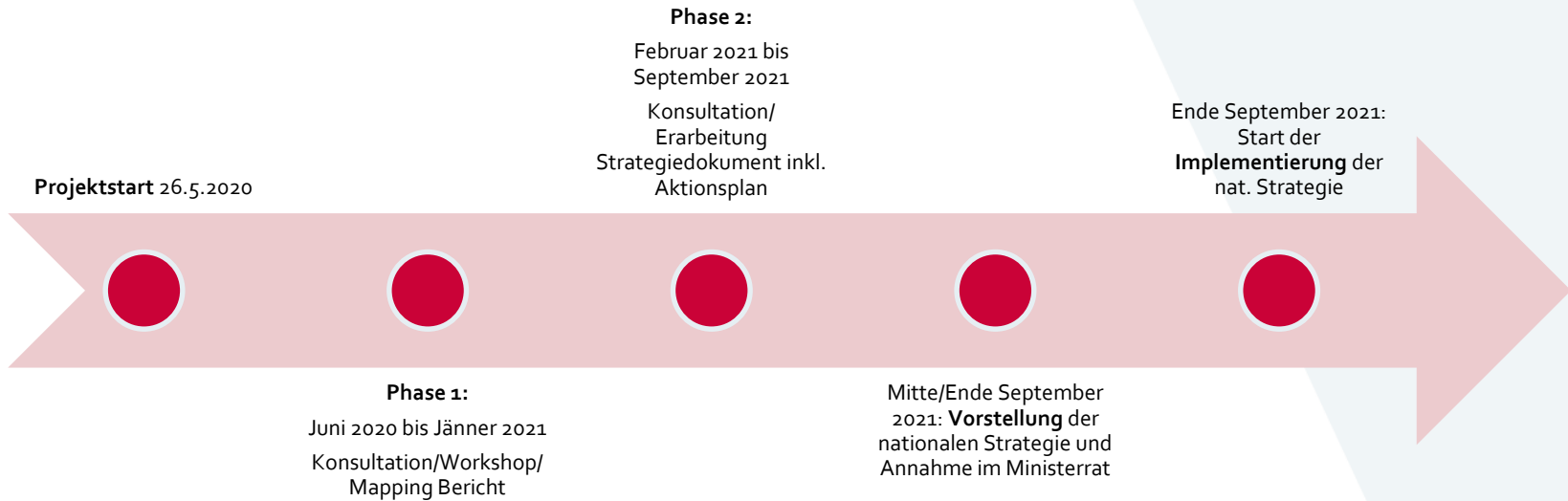
Sebastian Swoboda
Bundesministerium für Finanzen
Schlierbach, 28. März 2023

Agenda

- (1) Erarbeitung der Strategie
- (2) Die Strategie – ein Überblick
- (3) Maßnahmen der Strategie
- (4) Status Quo und Next Steps
- (5) Gedankengang
- (6) Themen der Unterrichtsmaterialien
- (7) Arbeitssession I
- (8) Online Finanzbildungsportal
- (9) Arbeitssession II



1) Erarbeitung der Strategie



2) Nationale Finanzbildungsstrategie – Ziele

Vier politische Hauptprioritäten & drei übergreifende Prioritäten:

Gleichstellung der Geschlechter / Digitalisierung / nachhaltige finanzielle Entscheidungen

Frühzeitige
Entwicklung der
Grundlagen für
solide finanzielle
Entscheidungen und
die Verhinderung
von Überschuldung

Förderung einer
verantwortungs-
vollen
Finanzplanung für
langfristiges
finanzielles
Wohlergehen

Sensibilisierung für
die Bedeutung von
Finanzbildung und
Sicherstellung des
Zugangs zu
qualitativ
hochwertiger
Finanzbildung für
alle Bürger/innen

Steigerung der
Effektivität von
Finanzbildungs-
initiativen durch
Dialog, Koordination
und Evaluierung

 In dieser Priorität sind viele Ziele rund um die Schule enthalten

2) Nationale Finanzbildungsstrategie – Lebensphasen

- Es wurden **8 Lebensphasen identifiziert**. Kriterien für die Auswahl waren ihre prägende Bedeutung für den weiteren Lebensverlauf und wichtige finanzielle Entscheidungen, die damit in der Regel verbunden sind.



2) Nationale Finanzbildungsstrategie – Aktionsplan

- Umsetzungszeitraum: 2021 bis 2026; anschließend Evaluierung

Politisches Ziel	Untergeordnetes Ziel	Action Tool
Frühzeitige Entwicklung der Grundlagen für solide finanzielle Entscheidungen und die Verhinderung von Überschuldung	Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema	10 Action Tools
	Förderung des sicheren Umgangs mit Krediten und Vermeidung von Überschuldung	4 Action Tools
	Schaffung eines stärkeren Bewusstseins für wirtschaftliche Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen	5 Action Tools
Förderung einer verantwortungsvollen Finanzplanung für langfristiges finanzielles Wohlergehen	Unterstützung einer sicheren und informierten Beteiligung an den Finanzmärkten	9 Action Tools
	Sensibilisierung für die Merkmale des Pensionssystems, die zu erwartende Höhe des Alterseinkommens und die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung	7 Action Tools

Auch in anderen Prioritäten sind weitere Ziele für Schülerinnen und Schüler enthalten

Sensibilisierung für die Bedeutung von Finanzbildung und Sicherstellung des Zugangs zu qualitativ hochwertiger Finanzbildung für alle Bürgerinnen und Bürger	Einrichtung eines zentralen Online-Portals für Finanzbildung	1 Action Tool
	Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Finanzbildung: Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung und gezielte Initiativen für Multiplikatoren	3 Action Tools
Steigerung der Effektivität von Finanzbildungsinitiativen durch Dialog, Koordination und Evaluierung	Festlegung eines Verhaltenskodex für die Einbindung von Stakeholdern	1 Action Tool
	Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses für Kernkompetenzen im Bereich der Finanzbildung, die zur Stärkung des finanziellen Wohlergehens beitragen	1 Action Tool
	Förderung der Forschung zum Thema Finanzbildung	
	Eingehende und regelmäßige Überwachung und Evaluierung der einzelnen Initiativen und der nationalen Gesamtstrategie	
		41 Action Tools

2) Nationale Finanzbildungsstrategie – Aktionsplan

- Bereitstellung von fachlichem Input zur Einführung von Finanzbildung als verpflichtendes fächerübergreifendes Thema an österreichischen Schulen
- Einbringung von Fachwissen durch den Steuerausschuss bei der Überarbeitung von Unterrichtsmaterialien und Schulbüchern zum Thema Finanzbildung
- Beitragen, dass die Inhalte, die jungen Menschen im Rahmen der Finanzbildung an Schulen vermittelt werden, alle Bereiche abdecken, die für finanzielles Wohlergehen wichtig sind und digitale Formate genutzt werden.
- Unterstützung und Koordination von Pilotprojekten für die Vermittlung von Finanzwissen in Schulen.
- Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer zur Vermittlung von Finanzwissen im Rahmen der neuen Lehrpläne, Entwicklung geeigneter E-Learning-Tools für ihre berufliche Weiterbildung und Erweiterung des Angebots an Unterrichtsmaterialien⁷

2) Nationale Finanzbildungsstrategie – Aktionsplan

- Organisation von landesweiten Finanzbildungswettbewerben und Hackathons sowie von Theaterstücken unter Einbeziehung des Lehrkörpers
- Förderung der Teilnahme österreichischer Schulen an nationalen und internationalen Veranstaltungen zum Thema Finanzbildung
- Förderung der Vermittlung von Finanzwissen an junge Menschen durch MOOCs (Massive Open Online Courses), digitale Tools wie mobile Apps, Spiele und Simulationen sowie reale Events
- Förderung der Schulungsangebote zur Vermittlung von Finanzwissen an junge Menschen für die in den Familienberatungsstellen und in sozialen Einrichtungen tätigen Beratungskräfte
- Überarbeitung der verfügbaren Unterrichtsmaterialien und Entwicklung neuer Ressourcen für Fachkräfte in der Jugend- und Sozialarbeit

2) Zielgruppen

- Die Strategie zielt auf die gesamte Bevölkerung ab, ABER...

Vorrangige Zielgruppen:

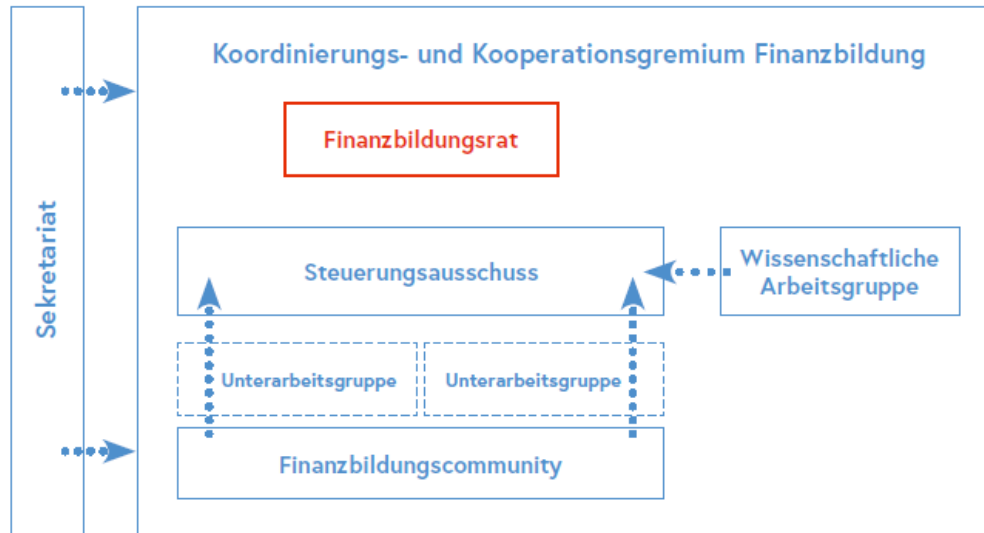
- Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren, die Schulen im österreichischen Bildungssystem besuchen
- Jugendliche und junge Erwachsene im außerschulischen Bereich (14 bis Mitte 20)
- Frauen
- Berufstätige Erwachsene sowie KleinunternehmerInnen
- (Potenzielle) PrivatanlegerInnen

Andere Zielgruppen:

- Menschen ohne Arbeit, von Erwerbsarmut betroffene Menschen
- Zuwanderer und Menschen mit Migrationshintergrund
- SeniorInnen
- ländliche Bevölkerung

2) Gremien

- Zur besseren Vernetzung und Abstimmung zwischen den Stakeholdern aus dem Bereich Finanzbildung werden Arbeitsgruppen eingerichtet



- Verhaltenskodex
- Geschäftsordnung

3) Maßnahmen der Strategie

- Bisher wurden von öffentlichen und privaten Akteuren sowie NGOs mehr als **100 Maßnahmen eingemeldet**, die u.a. von Workshops und Arbeitsblättern über Spiele bis zu eigens angebotenen Touren reichen.

- Eine Übersicht finden Sie hier: [eingemeldete Maßnahmen](https://www.bmf.gv.at/ministerium/nationale-finanzbildungsstrategie/uebersicht-nationale-finanzbildungsstrategie/downloads.html)

<https://www.bmf.gv.at/ministerium/nationale-finanzbildungsstrategie/uebersicht-nationale-finanzbildungsstrategie/downloads.html>

- Ab Q2 2024 wird eine **Datenbank zu den Finanzbildungsinitiativen in Österreich** auf dem Finanzbildungsportal zu finden sein.



4) **Schwerpunkte 2021/22**

- Der **Fortschrittsbericht** dient dazu die Fortschritte bei der Umsetzung der Nationalen Finanzbildungsstrategie nach dem ersten Jahr ihres Bestehens zu beschreiben
 - Die **Gremien** wurden eingerichtet und tagten mehrfach
 - Auf der **Kampagnenseite** können sich Bürger:innen über die Nationale Finanzbildungsstrategie und ihre Maßnahmen informieren
 - Der **Jahresarbeitsplan 2021 & 2022** wurde umgesetzt (enthält vorrangige Ziele und Action Tools und legt Arbeitsschwerpunkte fest) z.B.
 - Förderung der Finanzbildung in Schulen als fächerübergreifendes Thema
 - Massenkommunikationskampagnen für die Bevölkerung
 - Festlegung eines Verhaltenskodex für die Einbindung von Stakeholdern

4) Schwerpunkte 2023

- Am 2.12.2022 fand der Finanzbildungsrat statt, indem die Jahresarbeitspläne 2023 & 2024 verabschiedet wurden - Arbeitspläne legen starken Fokus auf die derzeitige Krise z.B.
 - Finanzbildung in Schulen, Kredite und Überschuldung, Bewusstsein für wirtschaftliche Zusammenhänge und die eigene Rolle im Wirtschaftsgeschehen, Pensionssystem, Bewusstseinsbildung, ...
- Veranstaltungsreihe „**Finanzbildung im Dialog**“ – wird 2023 weitergeführt
- Arbeiten auf europäischer Ebene zum **Finanzkompetenzrahmen für Jugendliche** sollen im Oktober abgeschlossen werden; anschließend Anpassung an Ö Spezifika
- **Medienkampagnen** + diverse Messebesuche sind geplant

4) Projekte & Next Steps

- **Projekt „Global Money Week“**
 - 20. bis 24.03.2023 fand die Global Money Week statt – Woche für Finanzbildung
 - Es wurden BMF Veranstaltungen mit Workshops für SchülerInnen angeboten: 2x im Finanzamt (Linz & St. Pölten) mit Finanzminister; 1x im BMF mit weiteren Partnern aus dem Bereich Finanzbildung
 - 6 Workshops wurden abgehalten, BMF: *Why tax matters – warum Steuern notwendig sind und was man für den Alltag wissen sollte*
- **Projekt Newsletter:** Anmeldung unter [Newsletter Finanzbildung](#)

4) Projekte & Next Steps

- **Projekt Unterrichtsmaterialien** zu Themen des BMF
 - Es sollen rund 30 Unterrichtsstunden (Oberstufe) vorbereitet werden
 - Themen sollen sich rund um Finanzmarkt, Steuern, Budget, digitale Finanzthemen, etc. drehen
 - Ende Q3/2023 sollen die Materialien vorliegen – sollen über Bildungsdirektionen, BMF Website, Websites/Portalen für Unterrichtsmaterialien, etc. gestreut werden
- **Projekt „Online Finanzbildungsportal“**
 - Prozess Anfang 2022 gestartet – Go Live der Plattform → April 2024
 - Zusammenarbeit mit OECD, EK, OeNB bei der Entwicklung

5) Gedankengang

5) Gedankengang – 30 Minuten in der Natur

- Lernen wir uns kennen
- Gibts es Fragen zur Strategie? Was löst sie für Sie aus?
- Was erwarten Sie sich von der Strategie? Wo liegen ihre größten Hebel?
- Was interessiert Sie besonders, was wollen Sie unbedingt bearbeiten innerhalb oder auch außerhalb des Workshops?

6) Projekt Unterrichtsmaterialien

6) Projekt Unterrichtsmaterialien

- **Projekt Unterrichtsmaterialien** zu ausgewählten Themen
 - Es sollen rund 30 Unterrichtsstunden für die Sek II vorbereitet werden
 - Themen sollen sich rund um Finanzmarkt, Steuern, Budget, digitale Finanzthemen, etc. drehen
 - Ende Q3/2023 sollen die Materialien vorliegen und Verwendung finden

6) Themen der Unterrichtsmaterialien

Beispielhafte Themen zum Haushaltswesen

- Grundlagen und Grundbegriffe des Haushaltswesens
- Überblick über die verschiedenen Funktionen des öffentlichen Haushalts
- Prozess der Budgeterstellung
- Rolle des Staates
- Finanzausgleich
- EU Budget
- Österreich und das EU-Budget
- Budgetpolitische Themen der Zukunft

6) Themen der Unterrichtsmaterialien

Beispielhafte Themen Finanzmarkt und Wirtschaftspolitik

- Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- Angewandte Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitik in der EU
- Funktionen des Finanzmarkts
- Banken, Investmentfonds
- Pensions- und betriebliche Vorsorgekassen
- Versicherungen
- Teilnahme am Kapitalmarkt, Sustainable und Digital Finance

6) Themen der Unterrichtsmaterialien

Beispielhafte Themen zum Abgaben- und Steuerrecht

- Grundbegriffe des Steuersystems
- Grundlagen: Welche Steuern gibt, welche Bedeutung haben sie für den Staat?
- Einkommenssteuer
- Lohnsteuer
- Umsatzsteuer
- Körperschaftssteuer
- Arbeitnehmerveranlagung

6) Themen der Unterrichtsmaterialien

Beispielhafte Themen zur Digitalisierung

- Die digitale Verwaltung
- Die digitale Identität
- Digitale Technologien

6) Didaktische Zugänge Unterrichtsmaterial

- Inhalte sollen auf ein didaktisch sinnvolles Maß reduziert sein
- Die Inhalte sollten greifbar und erlebbar gemacht werden
- Alltagsbeispiele sollten mitgedacht werden und in die Vermittlung einfließen
- Der Lebensweltbezug der Schüler/innen sollte bei der Vermittlung bedacht sein
- Sprachliche Dimension Englisch/Deutsch und weitere Sprachen



Welche noch?

7) Arbeitssession (30 Mins)

7) Arbeitssession (30 Minuten)

Überschneidungen mit Lehrplänen der Sek II und didaktische Überlegungen

- Welche Finanzbildung braucht man in der Sek II von den genannten Themen besonders?
- Welche nicht?
- Welche fehlen?
- Wie können sie gut in Unterrichtsmaterial gegossen werden, das auch verwendet wird?
- Gibt es weitere Empfehlungen?



Pause (10 Mins)

8) Projekt Online Finanzbildungsportal

- Gemeinsame Maßnahme von BMF & OeNB
- Das **Finanzbildungsportal** soll
 - als Informationsportal für Bürgerinnen und Bürger im Bereich Finanzbildung dienen („One-Stop-Shop“ für Finanzbildung)
 - die Möglichkeit zur Überprüfung des eigenen Finanzwissens bieten
 - Finanzbildungsmaßnahmen in Österreich sichtbar machen
 - Verlinkungen auf bereits vorhandene, qualitativ gute Angebote geplant
- Es wird auch Bereiche geben, die thematisch speziell auf Schülerinnen und Schüler ausgelegt sein werden

8) Online Finanzbildungsportal

Darstellung der Nat. Strategie

- Repräsentanz & Erklärung der Strategie
- Darstellung der Struktur & Gremien
- Ankündigung von Events, Publikationen, News, etc.

Informations- und Wissensportal

- Bereitstellung von leicht zugänglichen Informationen, Lern-Modulen, etc.
- Adressierung unterschiedlicher Zielgruppen & Lebensphasen
- von Basisfinanzbildung bis hin zu komplexeren Finanzthemen
- Kostenfrei

Self-Assessment

- Mittels Self-Assessment eigenes Wissen testen
- Kostenfrei

8) Online Finanzbildungsportal

- **Informations- und Wissensteil:**
 - soll auf den Lebensphasen aufbauen und damit den Bedürfnissen der unterschiedlichen Zielgruppen gerecht werden
 - Die Inhalte in Form von Modulen sollen Fließtext, Videos, Infographiken, Handouts, etc. beinhalten und im Rahmen der Umsetzung des Portals erarbeitet werden
- **Self Assessment:** eine Art Testmöglichkeit über das gewonnene Wissen und Fertigkeiten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, der auf den Inhalten des Portals aufbaut

8) Themen des Online Finanzbildungsportal

Mögliche Beispielthemen

- Überblick über die ökonomische und Finanzlandschaft
- Budgetierung und tägliche Finanzen
- Zahlungen und Transfers
- Sparen, Investieren und Pension(svorsorge)
- Kreditaufnahme und Schuldenmanagement
- Versicherungen
- Arbeiten und Steuern zahlen
- Umgang mit Betrug
- Probleme mit Finanzinstitutionen



6) Didaktische Zugänge Portal

- Inhalte sollen auf ein didaktisch sinnvolles Maß reduziert sein
- Die Inhalte sollten greifbar und erlebbar gemacht werden
- Alltagsbeispiele sollten mitgedacht werden und in die Vermittlung einfließen
- Der Lebensweltbezug der Schüler/innen sollte bei der Vermittlung bedacht sein
- Sprachliche Dimension Englisch/Deutsch



Welche noch?

9) Arbeitssession (30 Mins)

9) Arbeitssession (30 Mins)

Überschneidungen mit Lehrplänen der Sek II und didaktische Überlegungen

- Welche Finanzbildung braucht man in der Sek I und II von den genannten Themen besonders?
- Welche nicht?
- Welche fehlen?
- Welche didaktischen Überlegungen sollten hinsichtlich eines Online Finanzbildungsportals besonders berücksichtigt werden, damit es verwendet wird?
- Gibt es weitere Empfehlungen?



Ich hoffe, Sie konnten viel für sich mitnehmen und bedanke mich für Ihre Gedanken & Ihr Engagement!

Sebastian Swoboda
finanzbildung@bmf.gv.at